

Privatisierung der Polizeibegleitung bei Schwertransporten

Schwerpunkttthementag der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. zum Thema „Privatisierung der Polizeibegleitung“

In der letzten Zeit nimmt man das Thema der Begleitung von Großraum- und Schwertransporten durch die Polizei vermehrt in den Medien wahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Öffentlichkeit und Politik der Meinung ist, dass sich die Polizei primär um die Sicherheit zu kümmern hat und gleichzeitig die hohen Wartezeiten für Transportunternehmen bei vorgeschriebener Polizeibegleitung.

Darüber hinaus hat sich in jüngster Vergangenheit auch seitens des Verordnungsgebers einiges getan: So wurde das „Merkblatt über die Ausrüstung von privaten Begleitfahrzeugen zur Absicherung von Großraum- und Schwertransporten“ im letzten Jahr angepasst und die „Regelpläne für straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde zwecks Verlagerung der Standardbegleitfälle der Polizei unter Zuhilfenahme privater Verwaltungshelfer ...“ wurden ebenfalls veröffentlicht. Aufgrund dieser vorgenannten Ereignis-

nisse sowie der Aktualität und Brisanz dieser Thematik richtet die Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e. V. am 9. April 2016 einen Schwerpunkttthementag im Herzen von Deutschland zum Thema „Privatisierung der Polizeibegleitung“ aus. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll über die Begriffe BF3plus, BF4, Pilotprojekte sowie Hilfspolizeibeamte für die Absicherung von Schwertransporten berichtet und diskutiert werden.

Wer also Interesse an dieser Thematik hat, ist herzlich eingeladen, am BSK-Schwerpunkttthementag vorbeizuschauen. Der Branchenverband freut sich darauf, ALLE Interessierten begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen sowie die Einladungs-/Anmeldeunterlagen, sind auf der Website der BSK unter www.schwergut-deutschland.de zu finden.

SCHWERPUNKTTHEMENTAG

09. April 2016

